

Protokoll der 141. Stadtteilratssitzung am 19. Oktober 2023

Präsenzsitzung im *ella*-Saal

15 Teilnehmende

Stimmberechtigte Stadtteilrat-Mitglieder: 10

Moderation: Gudrun Rinninsland

Protokoll: Gudrun Rinninsland

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung

1. **Begrüßung**
2. **Vorstellung von Adrian Piprek, dem neuen Stadtteilkoordinator im ella-Kulturhaus**
3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. August 2023**
4. **Aktueller Stand zum Radverkehrskonzept des Bezirks Hamburg-Nord**
5. **Hamburg-Nord zu Fuß oder mit dem Rad erkunden: Neue Spazierrouten im Bezirk (Sabrina Seidensticker)**
6. **Fundstücke aus der Langenhorner Feldmark und ihr historischer Hintergrund (Ulrike Küster)**
7. **Abstimmung über Anträge an den Verfügungsfonds**
 - VVF 07/23: Beschaffung eines neuen Bollerwagens (Elif Solhan)
 - VVF 08/23: Durchführung eines 50-Cent-Marktes am Käkenhof (Carmen Speck)
 - VVF 09/23: Erstellung einer Website über den Stadtteilrat im Quartier Essener Straße auf der Internet-Seite des Netzwerks der Hamburger Stadtteilbeiräte (LeiLa)
8. **Rückblick auf das Laternenfest/ Lichterfest am 13. Oktober (Hilke Möller)**
9. **Verschiedenes**
10. **Termine**

TOP 1

Gudrun Rinninsland eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Die Tagesordnung wird vorgestellt und genehmigt.

TOP 2

Aufgrund einer Corona-Infektion kann Adrian Piprek heute nicht an der Sitzung teilnehmen. Seine Vorstellung wird deshalb auf die nächste Sitzung am 30. November verschoben.

TOP 3

Der Stadtteilrat ist mit 10 Stimmberechtigten beschlussfähig. Das Protokoll der 140. Sitzung vom 16. August 2023 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4

Gudrun Rinninsland berichtet, dass die geplante Teilnahme der Radverkehrs-Koordinatorin des Bezirks Hamburg-Nord leider kurzfristig abgesagt wurde. Diese sollte eine Präsentation der wichtigsten in Planung und Diskussion befindlichen Rad-Routen von Langenhorn in Richtung Innenstadt vorstellen. Im Sommer hatten drei Regionalveranstaltungen zum

Radverkehrskonzept des Bezirks Hamburg-Nord, insbesondere für den Bereich Langenhorn-Fuhlsbüttel- Ohlsdorf-Groß Borstel, stattgefunden. Die Veranstaltung war mit 70 TN sehr gut besucht und das Quartier mit 4 Personen gut vertreten. Auf der Veranstaltung mit Schwerpunkt Langenhorn wurden 3 Varianten für die Streckenverbindungen von der Stadtgrenze über Langenhorn nach Eppendorf (Nord-Süd) vorgestellt und diskutiert. Es wurden konkrete Vorschläge für die Streckenführung erarbeitet, die in die Präsentation für den Regionalausschuss im Oktober einfließen sollten.

Frau Dr. Osinski berichtete, dass in der Erörterung im Regionalausschuss am 11. Oktober 2023 mitgeteilt worden sei, die Planer favorisierten für die Anbindung von Langenhorn nunmehr eine Variante, die sehr aufwändig zu realisieren sei und viel Konfliktstoff mit dem motorisierten Verkehr bieten wird. Unter anderem soll die Route durch die Walter-Schmedemann-Straße führen; dort sollen dann viele Parkplätze wegfallen. Der zeitliche Realisierungshorizont für die Langenhorner Route liege laut Bezirksamt bei 10 – 20 Jahren, weil die Priorität für den Bereich Langenhorn aufgrund der geringeren Bedarfsintensität (im Vergleich zu den Stadtteilen innerhalb des Ring 2) nur nachrangig ist.

In der anschließenden Diskussion wurden die folgenden Anmerkungen gemacht:

- Der Ausbau der Freizeit-Route 12 wäre viel effektiver, - diese ist bereits vorhanden und verläuft in Teilen parallel zu den neu geplanten Varianten. Auch die Fernverbindung, die auf dem Bahndamm der U1 angedacht ist, verläuft zum Teil parallel bzw. erschließt eigentlich denselben regionalen Einzugsbereich wie die neu geplanten Routen.
- Vorrang sollte auch die geplante Trennung von Fußgänger- und Radverkehr entlang der Langenhorner Chaussee haben; diese Maßnahme steht sogar im aktuellen Koalitionsvertrag von Rot / Grün.

Eine ausführliche Auseinandersetzung mit den drei verschiedenen Radrouten-Varianten bietet der Artikel aus der Langenhorner Rundschau, der als Anlage zum Protokoll versendet wird.

Für Freitag, den 17. November ist ab 17.30 Uhr im Bürger- und Heimatverein Langenhorn, Tangstedter Landstr. 179, eine Veranstaltung geplant, um eine regionale Streckenvariante zu entwickeln und ohne Scheuklappen nach einer machbaren und pragmatischen Lösung zu suchen.

In 2024 soll Dr. Engler aus dem Bezirksamt Hamburg-Nord zu dem Thema Radverkehrsplanung Langenhorn eingeladen werden, um die Gesamtthematik nochmal aufzunehmen.

TOP 5

Da Sabrina Seidensticker heute verhindert ist, stellt Gudrun Rinninsland die neuen Broschüren/ Stadtpläne mit acht verschiedenen Spazerrouten im Bezirk Hamburg-Nord vor. Bei Interesse sind weitere Exemplare über das ella-Kulturhaus oder das LEiLA-Stadtteilbüro erhältlich.

TOP 6

Ulrike Küster berichtet über ihre Fundstücke bei Wanderungen in der Langenhorner Feldmark und darüber, was sie bei Hamburger Archäologen und Historikern bisher darüber in Erfahrung bringen konnte. Bei den Fundstücken handelt es sich um Porzellanscherben und Bruchstücke

von Geschirr/ Haushaltsgegenständen, die sie zunächst zufällig und später mit suchendem Blick gefunden hat.

Vom Leiter der Geschichtswerkstatt erhielt Frau Küster die Information, dass nach dem Weltkrieg ganz viel Schutt aus Hamburg nach Schleswig-Holstein gebracht worden sei, - hierzu gehören z.B. Scherben mit Logos von in Hamburg stationierten Einheiten der Luftwaffe und des Heeres der Wehrmacht.

Ein Mitarbeiter vom Archäologischen Museum in Harburg teilte ihr mit, dass (Zitat) "noch bis weit in die Neuzeit hinein (18./19. Jh.) der Hausmüll aus Städten überwiegend in Kloaken entsorgt wurde. Diese mussten regelmäßig entsorgt werden. Das Material der Kloaken (Fäkalien mit Müll) wurde auf die umliegenden Felder gebracht. Mitunter haben Landwirte der Umgebung die Kloaken entleert, um eine Düngung für die Felder zu haben. Es gab aber auch hauptberufliche „Kloakenleerer“. In Bereichen um eine Stadt gibt es dementsprechend einen sogenannten „Kloakenschleier“ der zahlreiche Funde aufweist."

Offensichtlich wurden in der Langenhorner Feldmark über viele Jahrzehnte hinweg die Abfälle aus den Hamburger Stadtteilen entsorgt. Durch das Umpflügen der Felder gelangen über die Jahre dann immer wieder historisch und auch optisch interessante Scherben und figürliche Porzellanstücke an die Oberfläche.

TOP 7

Abstimmung über die Anträge VVF 07 – 09/2023

An der Stadtteilratssitzung nehmen 10 stimmberechtigte Mitglieder teil. Antragsteller sind bei der Abstimmung über ihren eigenen Antrag nicht stimmberechtigt.

- **VVF 07/23**

Elif Solhan stellt den Antrag von LEiLA/ Projekt „Raus aus`m Haus“ für die Beschaffung eines neuen, faltbaren Bollerwagens vor.

Abstimmung:

9 x Zustimmung; keine Gegenstimmen; keine Enthaltungen.

Der Antrag ist somit angenommen.

- **VVF 08/23**

Über den Antrag von Carmen Speck (Durchführung eines 50-Cent-Marktes; Werbeplakate) kann nicht abgestimmt werden, da Frau Speck nicht vor Ort ist. (Der Antrag wurde kurz vor Sitzungsbeginn per Mail zurückgezogen.)

- **VVF 09/23**

Gudrun Rinninsland stellt den Antrag von LEiLA für die Erstellung einer Website über den Stadtteilrat Essener Straße auf der neuen Internet-Präsenz des Netzwerks der Hamburger Stadtteilbeiräte vor.

Abstimmung:

9 x Zustimmung; keine Gegenstimmen; keine Enthaltungen.

Der Antrag ist somit angenommen.

TOP 8

Das Laternenfest fand am Freitag, den 13.10.23 um 18 Uhr statt. Unter musikalischer Begleitung des Spielmannszugs Langenhorn e.V. ging es vom Marktplatz Käkenhof über den Käkenflur in die Dortmunder Straße. Hier hielt der Zug vor dem Seniorenzentrum an und spielte ein Ständchen. Danach ging es weiter zum Baui Bauspielplatz Essener Straße. Aufgrund des dann einsetzenden Starkregens musste die geplante Feuer-Show ausfallen.

Die Leute vom LEiLA-Event-Team hatten in der Zwischenzeit Brezeln und Getränke aufgebaut. Glücklicherweise unter einem Zelt. Es haben ca. 300 Erwachsene und Kinder am Laternenumzug teilgenommen; aufgrund des Regens am Ende des Lichterfestes nahm die Teilnehmerzahl dann leider stark ab.

Nichtsdestotrotz war die Resonanz bei den Teilnehmern sehr positiv und die Stimmung richtig gut; viele Leute haben sich beim Event-Team für die Veranstaltung bedankt und freuen sich schon auf das Lichterfest im kommenden Jahr.

Der Termin für den Laternenumzug 2024 steht noch nicht, da sich der Spielmannszug Langenhorn noch nicht zurückgemeldet hat, wann ein Termin frei ist. Als Alternative käme aber auch eine Samba-Truppe in Frage, wenn es mit dem Spielmannszug nicht klappen würde (Kontakt über Ulrike Küster). Auch der Spielmannszug der Feuerwehr Hoisdorf wäre eine Möglichkeit; der spielt beim Laternenumzug der Elternschule Langenhorn; Kontakt über Birgit Bück.

TOP 9

Termine / Verschiedenes

- Elif Solhan stellt den neuen Frauen-Fitnesskurs vor, der mittwochs von 18.15 – 19.45 Uhr in der MoNa (Walter-Schmedemann-Str. 76 im Hinterhaus) stattfindet. Der Kurs wird wieder über das Gesundheitsbudget des Bezirksamts Hamburg-Nord und die TK gefördert. Es gibt insgesamt acht Termine bis zum Jahresende.
- Birgit Bück informiert darüber, dass am Freitag, den 3. November ein Laternenumzug an der Elternschule Langenhorn/ Bornbachhaus startet.
- Die **nächste Stadtteilratssitzung findet am Donnerstag, den 30. November** im ella statt. Es wird traditionell eine gemeinsame Runde von LEiLA-Stadtteilverein und Stadtteilrat mit weihnachtlich-festivem Charakter und einem Büffet, zu dem alle Teilnehmenden etwas beitragen sollen.
- Die Stadtteilrats-Termine für 2024 müssen zunächst mit Adrian Piprek/ ella abgestimmt werden; sie werden dann im Nachgang zur heutigen Sitzung bekanntgegeben.

Gudrun Rinninsland bedankt sich für die lebendige Diskussion und schließt die Sitzung.
Ende der Stadtteilratssitzung: 21.15 Uhr